



Oliver Marti

Das Volksmusiktalent an der Blockflöte

Die junge Karriere des 13-jährigen Nachwuchskünstlers aus Spiez BE umfasst bereits einige beeindruckende Meilensteine.

Von Martin Sebastian

Seit dem erfolgreichen Abschneiden bei der Samstagabend-Volksmusik-Show «Alpenrose 2012» des Schweizer Fernsehens SRF ist der Blockflötenvirtuose Oliver Marti ein gefragter Musikant. Im gleichen Jahr bestätigte der junge Berner sein Talent mit dem Gewinn des «Kleinen Prix Walo» in der Sparte Volksmusik. Und angefangen hatte alles mit der Teilnahme am Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb.

Ein weiterer Höhepunkt war die Taufe seiner ersten Solo-CD «Die verzauberte Alpenflöte» im März 2013. Nach dem Erscheinen der CD war Oliver zu Gast in zahlreichen Radio- und Fernsehsendungen, u. a. im international bekannten «Startreff unterwegs» und als Promi-Gast im «Samschtig-Jass». Dazu kamen Liveauftritte bei verschiedenen Veranstaltungen.

Musik mit Lust und Hingabe

Bereits in früher Kindheit entwickelte Oliver Marti ein Flair für die Vielfalt und die beschwingten Töne der schweizerischen Volksmusik. In der zweiten Schulklasse im Sommer 2007 erhielt er seine erste Blockflöte. Sofort legte er mit viel Willen und Energie los. Mittlerweile beherrscht er die gesamte Palette von der Garkleinflöte bis zur Tenorflöte.

Neben der alpenländischen Volksmusik umfasst Oliver's Spektrum auch weitere musikalische Stilrichtungen. Im klassischen Unterricht am Konservatorium in Bern spielt er primär barocke Flötenmusik. Für seine

favorisierte Musikstilrichtung – die Volksmusik – besitzt Oliver eine spezielle Flöte in Bb-Stimmung. Die «Folklor» erleichtert das Zusammenspiel mit anderen Bb-Instrumenten und mit den typischen Stimmungen der diatonischen Schwyzerörgeli.

Der Schule ist sein Talent nicht entgangen. Seit August 2012 besucht er das musikalische Förderprogramm der Kunst- und Sportklasse der Musikschule Thun/Spiez, wo er zu den Instrumentalfächern auch Unterricht in Musiktheorie und Ensemblespiel erhält. Als Ergänzung zur Blockflöte als Hauptinstrument übt und spielt Oliver mit Enthusiasmus sowohl auf einem chromatischen als auch auf einem diatonischen Schwyzerörgeli. Eigene Melodien komponiert und probt er auf Tasteninstrumenten. Ein selbst komponierter Titel wurde auf seiner ersten CD mit dem Titel «Die verzauberte Alpenflöte» aufgenommen.

Winter-Variété-Circus Harlekin

Seit seinem 8. Lebensjahr verbringt Oliver jeweils eine Ferienwoche im Zirkuslager des Circus Harlekin. Beim Einüben der Nummern zusammen mit den Artisten lernen die Kinder die Faszination der Zirkuswelt kennen. Oliver hatte immer seine Blockflöte dabei. Die schnellen Läufe auf der Blockflöte, gepaart mit komödiantischem Talent, blieben der Zirkusdirektion nicht verborgen. Im Dezember 2013 führte der Circus Harlekin zum zweiten Mal den Winter-Variété-Circus



mit Dinner und Show durch. Ein Auftritt von Oliver an der Weihnachtsbrunch-Matinee 2012 kam beim Publikum gut an. Dies bewog die Zirkusdirektion, für Oliver im Dezember 2013 einen eigenen Volksmusik-Comedian-Showblock zu kreieren. Im speziell hergerichteten Zirkuszelt mit 180 Sitzplätzen erfreute der junge Musikant das Publikum jeweils von Mittwoch bis Samstag mit seinem rund 12-minütigen Auftritt im Hauptprogramm. Dabei wurde er live vom sechsköpfigen Circus-Harlekin-Orchester begleitet. Nebst bekannten Volksmusikmelodien gab er auch den «Yakety Sax» – einen Song aus der legendären Benny Hill Show – in atemberaubendem Tempo zum Besten. Humoristische Einlagen der Clowns bereicherten den Auftritt.

Zum Abschluss des Showteils überreichte die Zirkusdirektion Oliver ein grosses Weihnachtspaket. Als letztes Element des mehrfach verpackten Inhaltes kam ein Miniörgeli zum Vorschein. Zur Freude des Publikums griff Oliver temperamentvoll in die Knöpfe.

Mit diesem speziellen Zirkusevent reihte sich eine weitere interessante Erfahrung in den musikalischen Lebenslauf von Oliver Marti ein.

Hobby, Beruf und Musik

Wenn sich Oliver nicht gerade musikalisch beschäftigt, findet er Zeit für sein Hobby. Mit Leidenschaft baut er an seiner Modelleisenbahnanlage. Die meisten Häuser und Landschaften bastelt er sich aus Bausätzen oder an der Werkbank in seiner kleinen Werkstatt selber. Im Winter fährt er gerne Velogemel, eine Art Schneehetztrötte.

Beruflich möchte Oliver etwas Handwerkliches erlernen. Aktuell stehen die Berufe Seilbahnmechatroniker oder Lokführer hoch im Kurs. «Die Musik wird jedoch immer ein wichtiger Teil meiner Freizeitgestaltung sein», meint Oliver.

Oliver ist im Begriff, seinen eigenen musikalischen Stil laufend weiterzuentwickeln. So experimentiert er auch mit anderen Musikstilrichtungen. Er möchte zeigen, dass die Blockflöte ein eigenständiges und vielseitiges Instrument ist. Bestimmt werden die Erfolge von Oliver Marti auch grundsätzliche Impulse geben, sodass die Blockflöte als Instrument wieder vermehrt in der Schweizer Volksmusik zu hören sein wird.



Oliver Marti und Ivan Jesenek siegten bei «Alperose 2012»



Oliver Marti mit CD-Gotte Poljanna Zybec.



Oliver Marti spielt auch Schwyzerörgeli.